



Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung Rechnungsgemeinde 2026

(Amtsperiode 2025 - 2029)

Datum: 24. Juni 2026
Zeit: 19:30 bis 20:35 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle, Schulhaus Obergerlafingen
Protokollführerin: Daniel Nussbaumer, Gemeindeschreiber

Vorsitz: Beat Muralt, Gemeindevizepräsident

Begrüssung: Gemeindevizepräsident Beat Muralt eröffnet die ordentliche Rechnungsgemeindeversammlung 2026 um 19.30 Uhr und begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten herzlich. Er freut sich über das Interesse an der heutigen Versammlung und weist darauf hin, dass im Traktandum «Verschiedenes» über die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde sowie über positive Neuigkeiten informiert wird.

Anschliessend geht er zu den Formalitäten über und stellt fest:

- Im Anzeiger vom letzten Donnerstag, den **18. Juni 26**, ist die Einladung samt der Traktandenliste zur heutigen Rechnungsgemeinde publiziert worden. Die 7tägige Einladungsfrist gemäss § 9 unserer Gemeindeordnung ist damit eingehalten.
- Die Anträge des Gemeinderates sowie die entsprechenden Unterlagen sind während der Zeit vom **18. Juni 26** bis heute, **24. Juni 26**, im Foyer MZH öffentlich aufgelegt worden. Zudem sind die Unterlagen auf der Webseite zum Download zur Verfügung gestellt worden. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom **10. Dezember 2025**, vom Gemeinderat am **14. Januar 26** genehmigt, lag ebenfalls bei. Zusätzlich lag das Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom **21. Januar 26**, vom Gemeinderat am **18. März 26** genehmigt, ebenfalls bei.
- Die Einladung zur heutigen **Rechnungsgemeinde** ist damit form- und fristgerecht erfolgt und die Versammlung beschlussfähig.

Stimmenzähler: Als Stimmenzähler werden auf Vorschlag des Gemeindevizepräsidenten stillschweigend gewählt:

- Angelo Greco
- Martin Lanthemann

Anschliessend melden die Stimmenzähler die Anwesenheit von **41** Stimmberechtigten und **1** Nichtstimmberechtigten (Christinne Chavannes, Finanzverwalterin Einwohnergemeinde Obergerlafingen).

**Präsenz
Gemeinderat:**

Beat Muralt stellt das anwesende Gemeinderatsgremium vor:

- Beat Muralt, Gemeindevizepräsident
- Daniel Friedli, Ressort UWEKO
- Reto Dubach, Ressort Bau und Planung
- Marc Mischler, Ressort Bildung
- Sabrina Schneider, Ressort Jugend und Kultur
- Günes Kanat, Ersatzgemeinderätin

Abwesend: Jonas Franceschina (beruflich im Ausland)

Traktanden

B-Geschäft

12 Jahresrechnung 2025

Ausgangslage:

1.1. Kenntnisnahme Revisions-Bericht:

Gemeindevizepräsident Beat Muralt informiert, dass die Jahresrechnung 2025 durch die PKO Treuhand GmbH geprüft wurde. Der Revisionsbericht vom 1. Juni 2026 lag zusammen mit den übrigen Unterlagen öffentlich auf. Die Revisionsstelle empfiehlt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2025.

Es gibt keine Revisionspendenzen.

Der Gemeindevizepräsident Beat Muralt bedankt sich bei Christine Chavannes für die sorgfältige und gewissenhafte Buchführung und Claudia Müller für ihre Unterstützung in diesem Bereich.

1.2. Kenntnisnahme der Nachtragskredite

Beat Muralt erläutert die Nachtragskredite des Rechnungsjahres 2025. Insgesamt beliefen sich die gebundenen beziehungsweise dringlichen Nachtragskredite auf Fr. 177'016.36 sowie die Nachtragskredite in der Kompetenz des Gemeinderates (< Fr. 40'000) auf Fr. 111'675.62.

Nachtragskredite in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung fielen keine an.

Damit unterscheidet sich das Rechnungsjahr 2025 deutlich vom Vorjahr, in welchem aufgrund erheblicher Budgetabweichungen insbesondere im Bildungsbereich deutlich höhere Nachtragskredite notwendig wurden.

Die höheren Aufwendungen beim Unterhalt der EDV seien insbesondere auf die umfangreiche Erneuerung der Informatikinfrastruktur der Gemeindeverwaltung zurückzuführen.

Zusätzliche Honorarkosten seien im Zusammenhang mit verschiedenen Projekten der Bau- und Planungskommission angefallen. Der höhere Beitrag an den Kreiskindergarten REOG sei durch die Gemeinde nicht direkt beeinflussbar gewesen.

Nachtragskredite, gebunden

Konto	Was	Budget CHF	Rechnung	Mehraufwand
0220.3611.41	Quellensteuern, Bezugsprovisionen KSTA	1'500.00	3'613.69	2'113.69
1500.3612.00	Abgabe Einnahmen Feuerwehrpflichtersatz an Gerlafingen	65'000	68'762.30	3'762.30
2136.3612.00	Beitrag an Kreiskindergarten RE/OG	175'350	207'839.45	32'489.45
2136.3660.00	Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	8'341.00	18'565.80	10'224.80
2170.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	181'474.00	201'714.90	20'240.90
3410.3660.00	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	1'059.00	2'437.00	1'378.00
4120.3632.00	Pflegefinanzierung - Pflegekosten	287'508.00	290'135.70	2'627.70
4210.3631.00	Pflegefinanzierung - Clearing-Stelle (Kanton)	102'000.00	143'008.77	41'008.77
4210.3636.00	Beitrag an Spitex Wasseramt	10'802.00	12'100.78	1'298.78
4310.3636.00	Suchthilfe / Gemeindebeitrag	23'364.00	24'662.00	1'298.00
6150.3300.00	Planmässige Abschreibungen VV	2'962.00	5'814.00	2'852.00
7101.3300.01	Planmässige Abschreibungen Wasser	10'572.00	11'599.60	1'027.60
7201.3300.02	Planmässige Abschreibungen Abwasser	20'282.00	22'790.45	2'508.45
7201.3510.00	Einlagen Abwasser	110'236.00	148'437.41	38'201.41
7500.3631.00	Abgabe Naturschutzfonds	8'000.00	18'869.55	10'869.55
9610.3940.00	Zins Wasser / Abwasser und Kehricht	3'564.00	8'678.96	5'114.96

1.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz)

Ausgangslage:

Beat Muralt präsentiert anschliessend die Jahresrechnung 2025 und verweist auf die detaillierten Unterlagen der Aktenauflage sowie die Zusammenfassungen in der Präsentation.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'489'897.35 und einem Ertrag von Fr. 5'203'348.46 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 286'548.89 ab. Das Ergebnis fällt damit deutlich besser aus als budgetiert, obwohl weiterhin ein negatives Rechnungsergebnis ausgewiesen wird.

Zur Investitionsrechnung erläutert Beat Muralt, dass die ausgewiesenen Nettoinvestitionen durch die Verbuchung des Verpflichtungskredites für das Vorprojekt «Neubau Gemeindeverwaltung mit Werkhof und Sanierung Mehrzweckhalle» beeinflusst werden. Die tatsächliche Investitionstätigkeit falle dadurch auf den ersten Blick höher aus, als sie operativ gewesen sei.

Im Anschluss erläutert Beat Muralt die Finanzierungssituation sowie die Entwicklung des operativen Cashflows. Während die Jahresrechnung einen Aufwandüberschuss ausweist, konnte operativ ein positiver Cashflow von rund Fr. 136'000.– erzielt werden. Er weist darauf hin, dass sich diese Zahl von der in der Jahresrechnung ausgewiesenen Selbstfinanzierung unterscheidet, da in der Jahresrechnung zusätzlich bilanzielle Veränderungen berücksichtigt werden.

Bei den Erträgen geht Beat Muralt insbesondere auf die Entwicklung der Steuererträge ein. Die Steuereinnahmen natürlicher Personen liegen rund Fr. 185'000.– unter Budget. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass der Veranlagungsstand des Kantons lediglich Auskunft über die Anzahl abgeschlossener Veranlagungen gebe, nicht jedoch über deren effektive Steuerkraft. Aufgrund der noch ausstehenden Veranlagungen sowie der auf das Steuerjahr 2026 beschlossenen Steuererhöhung sieht er weiteres Potenzial für zukünftige Steuererträge.

Positiv entwickelt haben sich die Steuern juristischer Personen sowie die Kapital- und Sondersteuern, während die Grundstückgewinnsteuern deutlich unter Budget ausfielen.

Auf der Aufwandseite hebt Beat Muralt insbesondere die Budgetdisziplin beim Sachaufwand hervor.

Gleichzeitig weist er darauf hin, dass die ambulante Krankenpflege weiterhin eine stark steigende Kostenentwicklung aufweist und dieser Bereich künftig sorgfältig beobachtet werden müsse.

Er erinnert daran, dass der Bildungsbereich mit rund zwei Millionen Franken weiterhin den grössten Ausgabenblock der Gemeinde darstellt.

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
1. Erfolgsrechnung			
Aufwand	5'489'897	5'639'120	5'467'838
Ertrag	5'203'348	5'251'397	5'276'876
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	-286'549	-387'723	-190'962
2. Investitionsrechnung			
Ausgaben Verwaltungsvermögen	791'061	362'000	-4'469
Einnahmen Verwaltungsvermögen	98'976	40'000	102'106
Nettoinvestitionen (-)/Investitionsabnahme (+)	-692'085	-322'000	106'574
3. Finanzierung			
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	-286'549	-387'723	-190'962
Nettoinvestitionen (-) / Investitionsabnahme (+)	-692'085	-747'260	106'574
Finanzierungsbedarf (-) (vor Abschreibungen)	-978'635	1'134'983	-84'388
Abschreibungen (33, 3660, 383, 387, ohne 38 - GewVerw)	297'709	238'591	245'063
Wertberichtigungen (318) VV	51'507	14'300	82'848
Spezialfinanzierung Einlagen (35)	168'452	124'329	196'020
Wertberichtigungen (444) FV	-34'671	0	-1'334
Spezialfinanzierung Entnahmen (45)	-9'622	-140'562	-51'024
Entnahmen Neubewertungsreserven (48)	-50'524	-50'526	-50'524
Finanzierung: Fehlbetrag (-) / Ueberschuss (+)	-555'783	-948'851	336'662
4. Selbstfinanzierung / cash flow			
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	-286'549	-387'723	-190'962
Abschreibungen	297'709	238'591	245'063
Wertberichtigungen	51'507	14'300.00	82'848
Spezialfinanzierung Einlagen	168'452	124'329	196'020
Wertberichtigungen (444)	-34'671	0	
Spezialfinanzierung Entnahmen	-9'622	-140'562	-51'024
Bildung Rücklagen (+)			
Auflösung Rücklagen (-)	-50'524	0	-50'524
Selbstfinanzierung: cash loss (-) / cash flow (+)	136'302	-151'065	231'421
Selbstfinanzierungsgrad, in %	20%	-47%	-217%

Eintreten:

Auf das Geschäft wird stillschweigend eingetreten.

Diskussion:

Peter Bärtschi erkundigt sich nach dem Verpflichtungskredit von Fr. 280'000.– für das Vorprojekt «Neubau Gemeindeverwaltung mit Werkhof und Sanierung Mehrzweckhalle».

Er verweist auf die Mitteilungen aus der Bau- und Planungskommission im Gemeinderatsprotokoll vom 13. Mai 2026, wonach das Projekt sistiert worden sei, und bittet um eine Klärung des aktuellen Projektstandes.

Beat Muralt erläutert, dass die entsprechende Aussage als Zwischenstand zu verstehen sei. Die notwendigen Sanierungsmassnahmen an der Mehrzweckhalle werden jedoch früher oder später anfallen.

Zwischenzeitlich habe eine gemeinsame Besprechung mit den Präsidenten der Bau- und Planungskommission sowie der Umwelt- und Werkkommission stattgefunden. Ziel sei es, zunächst die zu erwartenden Investitionskosten zu konkretisieren. Erst auf dieser Grundlage werde der Gemeinderat entscheiden, ob und in welchem Umfang der Gemeindeversammlung ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt werde.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates, **beschliesst** einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen:

1. Vom Revisionsbericht der externen Revisionsstelle, der PKO Treuhand GmbH, vom 01. Juni 2026 wird Kenntnis genommen.
2. Die Nachtragskredite 2025 von Fr. 177'016.36 (gebundene und dringliche Ausgaben) sowie Fr. 111'675.62 (Kompetenz Gemeinderat) werden zur Kenntnis genommen. Nachtragskredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung bestehen keine.
3. Die Jahresrechnung 2025, bestehend aus der
 - Bilanz mit Aktiven von Fr. 10'508'386.16, Passiven (Fremdkapital) von Fr. 3'022'562.72 und einem Eigenkapital von Fr. 7'485'823.44,
 - Investitionsrechnung mit Investitionsausgaben von Fr. 791'061.50, Investitionseinnahmen von Fr. 98'976.00 und einer Nettoinvestition von Fr. 692'085.50,
 - Erfolgsrechnung mit einem Gesamtaufwand von Fr. 5'489'897.35, einem Gesamtertrag von Fr. 5'203'348.46 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 286'548.89 wird zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.
4. Der Aufwandüberschuss von Fr. 286'548.89 wird dem Eigenkapital zugewiesen.
5. Mitteilung an:
 - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

13 Wahl der externen Kontrollstelle

Ausgangslage:

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen ist die externe Kontrollstelle für die Rechnungsprüfung jährlich durch die Gemeindeversammlung zu wählen.

Der Gemeinderat beantragt, als externe Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung 2026 die PKO Treuhand GmbH, in Lohn-Ammannsegg, zu wählen. Die Zusammenarbeit mit der PKO Treuhand GmbH hat sich bewährt. Die Jahresrechnung 2025 wurde fachgerecht und fristgerecht geprüft.

Gemeindevizpräsident Beat Muralt verweist auf die guten Erfahrungen der vergangenen Jahre mit der PKO Treuhand GmbH. Die Zusammenarbeit wird sowohl seitens Gemeinderats als auch Verwaltung als effizient, konstruktiv und fachlich kompetent beurteilt. Aufgrund der positiven Erfahrungen beantragt der Gemeinderat, die PKO Treuhand GmbH auch für die Prüfung der Jahresrechnung 2026 als externe Kontrollstelle zu wählen.

Eintreten:

Auf das Geschäft wird stillschweigend eingetreten.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates, **beschliesst** einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen:

1. Als externe Kontrollstelle für die Prüfung der Rechnung 2026 wird die PKO Treuhand GmbH, in Lohn-Ammannsegg, gewählt.
2. Mitteilung an:
 1. PKO Treuhand GmbH, Lohn-Ammannsegg;
 2. Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

14 Präsidiales: VSEG - Gemeinde-Initiative "Faire Verteilung der Nationalbankgelder (Gemeindeautonomie-Initiative)"

Ausgangslage:

Die Gemeinden mussten im Zuge des jüngsten Massnahmenplans 2024 feststellen und hinnehmen, dass in grösserem Mass Aufgaben und Finanzlasten vom Kanton auf sie abgewälzt wurden. Sie verlangen aus diesem Anlass einen eigenen Anteil an den Ausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank.

Namentlich, weil die Gemeinden mit den Leistungsfeldern Alter/Pflege und Soziales zwei wichtige Bereiche der staatlichen und gesellschaftspolitischen Tätigkeit praktisch alleine tragen, die in den letzten Jahren ständig gewachsen sind und bei denen auch für die Zukunft ein starkes Wachstum (demographische Entwicklung) erwartet werden muss.

Die Verteilung an die Gemeinden soll nach der Bevölkerungszahl erfolgen.

Der Verband der Solothurner Einwohnergemeinden hat die Gemeinde-Initiative «Faire Verteilung der Nationalbankgelder» lanciert, mit welcher in der Kantonsverfassung verankert werden soll, dass die Gemeinden inskünftig bei allfälligen Gewinnausschüttungen der Nationalbank mitberücksichtigt bzw. direkt begünstigt werden.

Die Gemeinde-Initiative ist von der Gemeindeversammlung zu beschliessen.

Eintreten:

Auf das Geschäft wird stillschweigend eingetreten.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen. / Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates, **beschliesst** mit grossem Mehr, keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen:

1. Die Einwohnergemeinde Obergerlafingen tritt der Gemeindeinitiative «Faire Verteilung der Nationalbankgelder» des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) bei.

1. Mitteilungen des Gemeindevizepräsidenten

Gemeindevizepräsident Beat Muralt informiert, dass die Stelle Sachbearbeitung Einwohnerdienste erfolgreich neu besetzt werden konnte. Die neue Mitarbeiterin wird ihre Tätigkeit am 1. September 2026 aufnehmen. Bis zu ihrem Stellenantritt erhöht Finanzverwalterin Christine Chavannes ihr Arbeitspensum, damit der Verwaltungsbetrieb weiterhin sichergestellt werden kann.

Weiter orientiert Beat Muralt über den aktuellen Stand der Nachfolge im Gemeindepräsidium. Markus Grossenbacher hat seine Kandidatur für das Amt des Gemeindepräsidenten eingereicht. Die Frist für weitere Kandidaturen läuft bis zum 17. August 2026. Sollte keine weitere Kandidatur eingehen, erfolgt die Wahl in stiller Wahl und die Amtsübernahme kann voraussichtlich im Oktober 2026 stattfinden.

Abschliessend informiert Beat Muralt über den Mitwirkungsanlass vom 2. Mai 2026. Rund zwanzig Personen haben dabei ihr Interesse bekundet, sich künftig in einer Behörde oder Kommission der Gemeinde zu engagieren. Mit den interessierten Personen werden in den kommenden Wochen Einzelgespräche geführt. Anschliessend ist vorgesehen, einzelne Interessierte zur Gemeinderatssitzung im August einzuladen, um gemeinsam die zukünftige Zusammenarbeit zu besprechen.

2. Wortmeldungen

Erhard Vögeli

Erhard Vögeli erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Projekts «Rabizoniwasser». Er möchte wissen, ob zwischenzeitlich Fortschritte erzielt wurden oder ob weiterhin Wasser ungenutzt abgeleitet werde.

Weiter spricht er die Berichterstattung in der Solothurner Zeitung zur möglichen Integration der Kita in die Kreisprimarschule Rechterswil-Obergerlafingen (REOG) an. Er äussert die Befürchtung, dass dadurch zusätzliche Kosten für die Gemeinde entstehen könnten. Nach seiner Auffassung sollen Eltern die Betreuung ihrer Kinder grundsätzlich selbst finanzieren.

Zudem stellt Erhard Vögeli den Antrag, den Austritt der Einwohnergemeinde Obergerlafingen aus der Kreisprimarschule Rechterswil-Obergerlafingen zu prüfen. Aus seiner Sicht verursacht die heutige Schulorganisation zu hohe Kosten für die Gemeinde.

Antwort Marc Mischler

Gemeinderat Marc Mischler stellt klar, dass sich die laufenden Abklärungen nicht auf eine Kindertagesstätte (Kita), sondern ausschliesslich auf die Spielgruppe beziehen. Hintergrund sei die gesetzliche Verpflichtung der Gemeinden zur frühen Sprachförderung.

Der Gemeinderat habe bisher keine Entscheidung über einen Zusammenschluss getroffen. Es würden lediglich verschiedene Organisationsformen geprüft.

Für das Schuljahr 2026/2027 werde keine Änderung der Organisationsform umgesetzt.

Antwort Beat Muralt

Beat Muralt ergänzt, dass der Gemeinderat für die Spielgruppe eine langfristig tragfähige Lösung anstrebt.

Bezüglich des beantragten Austritts aus der Kreisprimarschule hält er fest, dass dieses Anliegen nicht traktandiert sei und deshalb an der heutigen Gemeindeversammlung kein Beschluss gefasst werden könne. Der Gemeinderat nehme das Anliegen jedoch als Petition entgegen und werde sich damit befassen.

Er weist darauf hin, dass ein Austritt aus organisatorischen und schulischen Gründen äusserst anspruchsvoll wäre. Insbesondere die heutigen Anforderungen im Bereich der integrativen Förderung, der personellen Ressourcen sowie der schulischen Infrastruktur könnten von einer kleinen Gemeinde kaum eigenständig erfüllt werden.

Zum Projekt «Rabizoniwasser» informiert Beat Muralt, dass zwischenzeitlich ein Konzept ausgearbeitet worden sei. Das Geschäft habe sich aufgrund anderer Prioritäten zeitlich verzögert, werde jedoch weiterbearbeitet.

Ziel sei es, das Konzept der Budgetgemeindeversammlung im Dezember 2026 zur Beratung vorzulegen.

Erhard Vögeli

Erhard Vögeli verweist ergänzend auf die Gemeinde Deitingen, welche aus seiner Sicht als mögliches Vergleichsbeispiel dienen könne.

Antwort Beat Muralt

Beat Muralt bestätigt, dass das Beispiel Deitingen bereits geprüft wurde und in die Konzeptarbeiten eingeflossen ist. Die dortigen Erfahrungen sowie die entsprechenden Zahlen würden bei der Erarbeitung einer möglichen Lösung für Obergerlafingen berücksichtigt.

Erhard Vögeli

Im Zusammenhang mit der Nachfolge des Gemeindepräsidiums äussert Erhard Vögeli den Wunsch, dass die Bevölkerung in jedem Fall an der Urne über das Gemeindepräsidium abstimmen könne.

Antwort Beat Muralt

Beat Muralt erläutert, dass gemäss den gesetzlichen Bestimmungen bei nur einer gültigen Kandidatur eine stille Wahl erfolgt und in diesem Fall kein Urnengang durchgeführt wird. Darauf entgegnet Erhard Vögeli mit einem Schmunzeln, dass er sich in diesem Fall ebenfalls noch als Kandidat anmelden könne. Die Bemerkung wird von den Anwesenden mit einem wohlwollenden Lachen aufgenommen.

3. Schlusswort Beat Muralt

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt Gemeindevizepräsident Beat Muralt den anwesenden Stimmberechtigten für ihre Teilnahme an der Rechnungsgemeindeversammlung sowie für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktiven Diskussionen.

Er nutzt die Gelegenheit, sich persönlich von der Bevölkerung zu verabschieden. Nach rund **220 Gemeinderatssitzungen** und **40 Gemeindeversammlungen** endet für ihn die politische Tätigkeit im Gemeinderat der Einwohnergemeinde Obergerlafingen definitiv.

Unter Applaus der Anwesenden schliesst Gemeindevizepräsident Beat Muralt die Rechnungsgemeindeversammlung 2026 um **20.35 Uhr**.

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt
Gemeindevizepräsident



Daniel Nussbaumer
Gemeindeschreiber